

Hochschulschriften, Reihe III: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften Bd. 566) Frankfurt am Main 1993, Peter Lang, 455 S., 1 Karte, ISBN 3-631-45667-0, DM 98. – Der Vf. legt die Auswertung der Steuer- und Adelsregister des 13. Jh., des *Liber Paradisus* (1256), zahlreicher Urkunden, auch aus den *Libri Memoriali*, und einer neu erstellten Liste der städtischen Konsuln (1142–1232) zugrunde. Es ergeben sich Ranglisten der führenden Familien, in denen sich Auf- oder Abstieg schon frühzeitig ankündigen. Zwei einleitende terminologische Kapitel beschäftigen sich mit der Entstehung der *Cognomina* und mit der sozialen Begrifflichkeit. Eingestreut finden sich Kapitel über den Landadel, die Grafen, die Konsulararistokratie, über Juristen- und Notarsfamilien, die jeweils beispielhafte Familien vorstellen. Interessant dürfte die familiäre Anbindung von Ugo de Porta Ravnate und Bulgarus an dieselbe Familie Nonantolanoer Capitane sein. Als Kriterien für die Zugehörigkeit zur Führungsschicht werden neben der begrifflichen Kennzeichnung und der Nennung in Adelsregistern das Innehaben des Konsulnamens, der Besitz von Leibeigenen, Türmen und die Ausrüstung eines Pferdes herangezogen. Doch wäre hier terminologisch wie chronologisch deutlicher zu differenzieren, die konstatierte hierarchische und topographische Aufgliederung des Adels in Capitane und Valvassoren sowie Stadt- und Landadel noch einmal zu durchdenken. Dem Buch sind beigegeben die Konsulnliste mit Belegen sowie die Stammtafeln von 38 Familien. Insgesamt wird man dankbar sein für das bereitgestellte Material wie für die Zusammenschau der Bologneser Führungsschichten.

Johannes Fried

Giuliano Pinto, *Toscana medievale. Paesaggi e realtà sociali* (Le Vie della Storia 12) Firenze 1993, Le Lettere, 243 S., ISBN 88-7166-106-0, präsentiert in diesem Band (mit 1 Karte und Index) 9 Studien und Vorträge über spezielle ökonomische und soziale Strukturen der städtischen und ländlichen Gesellschaft der ma. Toscana, die größtenteils bereits zwischen 1974 und 1991 in verschiedenen Zss. und Kongreßakten erschienen sind.

M. P.

Vittorio Giorgetti, *Podestà, Capitani del Popolo e loro Ufficiali a Perugia* (1195–1500). Prefazione di Ovidio Capitani ed Enrico Menestò (Quaderni del Centro per il Collegamento degli Studi Medievali e Umanistici in Umbria 30) Spoleto 1993, Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo, X u. 669 S., 9 Farbtaf., ISBN 88-7988-539-1, Lit. 140.000. – Als Ergebnis der Auswertung einschlägiger Quellenbestände des Staatsarchivs Perugia werden hier mit Quellenbelegen und Anmerkungsapparat in systematischer und übersichtlicher Listenform chronologisch und alphabetisch Amtszeiten und Namen der Podestà (Teil I, S. 59–309, 1191–1500) und der Capitani del Popolo der Kommune Perugia (Teil II, S. 313–467, 1255–1487) mit ihrer Familienzugehörigkeit und Herkunft sowie ihren Mitarbeitern und deren verschiedenen Amtsbezeichnungen (*iudices*, *notarii* etc.) publiziert. Jedem Teil sind die (farbigen) Wappen der einzelnen Persönlichkeiten beigegeben. Die gut lesbare informative und ausführliche Einleitung (S. 1–50) behandelt die Geschichte der Institutionen und ihrer Aufgabenbereiche in den Zeiten kommunaler Selbstverwaltung Perugias und während der langen Perioden der Abhängigkeit vom Hl. Stuhl, die sich daraus für die Kommune ergebenden Schwierigkeiten bei Auswahl und Ernennung der lokalen und auswärtigen Kandidaten. Neben Quellen-, Literatur- und Abkür-